

Schreiben, Klären und Präsentieren von Dilemma-Geschichten

Was ist eine 'edukative' moralische Dilemmageschichte?

- Ein *Dilemma* ist eine Zwangslage: jede Entscheidung ist moralisch mehr oder weniger falsch.
- Eine *edukative* moralische Dilemma-Geschichte ist eine reale Geschichte on einer *fiktiven* Person, die sich in einer Zwangslage befindet.
- Sie erzeugt, wenn sie gut ist, in den Zuhörern ein moralisches *Dilemmagefühl*.
- Für die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Dilemmagefühlen benötigt man (und übt) Moralkompetenz.

Zweck der Dilemma-Geschichte: Ein moralisches Dilemma-Gefühl auslösen

- Moralkompetenz ist eine unbewusste kognitive-affektive Fähigkeit
- Um die zu trainieren, muss sie auf mittel-schwere Aufgaben angewandt werden
- Die effektivste Aufgabe ist die Auseinandersetzung mit moralischen Gefühlen, die miteinander in Konflikt sind
- Der Prozess der Auseinandersetzung kann in einem selbst stattfinden (Denken, Abwägen) oder mit anderen (Diskussion, Gegner)
- Dieser Prozess muss angestoßen werden, und zwar mit einer semi-realen Dilemma-Geschichte

Checkliste Edukative Dilemma-Geschichte

- Die Geschichte handelt nur von *einer* Hauptperson. Sie wird gleich am Anfang mit Vornamen oder Vor- und Nachname vorgestellt.
- Andere Personen bleiben anonym (“der Lehrer”; “Kollegen” etc.).
- Ihre Geschichte wird in einfacher Sprache erzählt (wie einem Freund); jeder im Raum muss sie verstehen können.
- Schon am Anfang kann sich ihr roblem andeuten.
- Sie steht unter Entscheidungsdruck: Aufschieben ist nicht möglich.
- Sie zeigt urch Zögern), dass ihr die Entscheidung schwer fällt.
- Am Ende muss sie eine Entscheidung treffen.
- Technische Lösungen dürfen nicht möglich sein.
- Kurz! Weniger als 1/4 Seite.
- Nochmal prüfen: Alles Unwichtige weglassen!

Dilemma-Klärung in Vierer-Gruppen: Die Rollen der Teilnehmer

- Die “Lehrperson” leitet die KMDD-Sitzung und führt eine Dilemma-Klärung durch; sie ernennt auch ihren Supervisor
- Der “Supervisor” achtet auf ...
 - bei der “Dilemma-Klärung” auf die Einhaltung der Zeit.
 - und macht sich Notizen für das eigene Portfolio.
- Zwei Teilnehmer

Ziel der Übung “Dilemma-Klärung”

Lerne, die Dilemma-Geschichte so zu machen, ...

- dass möglichst *alle* Teilnehmer ein Dilemma fühlen zu lassen,
- dass die Aufmerksamkeit *aller Teilnehmer* zu erreichen,
- dass in Ihrer Vorstellung ein lebendiges Bild vom Protagonisten X (Hauptakteur) zu erzeugen.
- dass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich an der Diskussion zu beteiligen (keine schwierigen Wörter verwenden, wenig Kenntnisse voraussetzen, auf Sprachfähigkeit Rücksicht nehmen etc).

Ablauf der Übung Dilemma-Klärung (20 Minuten)

- Phase 1 [2 Minuten]
 - Die Lehrperson ernennt den Supervisor und bereitet sich vor. (Nutzen Sie die Zeit!)
- Phase 2 [6 Minuten]
 - Die Lehrperson präsentiert die Dilemma-Geschichte stehend
 - Optional: (Die Lehrperson teilt die Blätter mit der Dilemma-Geschichte aus.)
- Phase 3 [10 Minuten]
 - Die Lehrperson fragt die Teilnehmer: “Fühlen Sie das Dilemma von X? “
 - Wenn ja: “Worin liegt das Dilemma? Was ging X wohl durch den Kopf als er/sie zögerte?” **Die Lehrperson darf die Antworten nicht kommentieren (auch nicht versteckt!)**
- Phase 4 [2 Minuten]
 - Die Lehrperson reflektiert ihre Arbeit und macht sich Notizen für ihr Portfolio. Gleichzeitig bereitet sich die nächste Lehrperson auf ihre Sitzung vor.

Ziel der Übung “Dilemma-Präsentation”

Lerne, eine Dilemma-Geschichte so zu präsentieren, ...

- dass *alle* ein oder mehrere Dilemmas verspühren.
- dass *alle Teilnehmer* aufmerksam zuhören
- dass *alle* die Geschichte gut verstehen
- dass *alle* sich mit dem Protagonisten X identifizieren können und alle mitfühlen können.

Ablauf der Übung Dilemma-Präsentation (20 Minuten)

- Phase 1 (4 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer bereitet sich auf seinen Auftritt vor. (Nutzen Sie diese Zeit gut aus!)
 - ▶ Er fügt an wichtigen Stellen in der Dilemma-Geschichte Pausenzeichen von 1 bis 3 Sekunden ein.
 - ▶ Übt den Vortrag mit Pausen für sich allein.
- Phase 2: Präsentation (10 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer präsentiert die Dilemma-Geschichte.
 - ▶ **Der Supervisor unterrichtet die Lehrperson bis zu drei mal, wenn sie zu wenig Pausen macht.**
- Phase 3 (2 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer vergewissert sich: “Fühlten Sie, dass X ein Dilemma hatte” ...
- Phase 4 (4 Minuten):
 - ▶ Der Lehrer macht sich Notizen über das Training für sein Portfolio.
 - ▶ Gleichzeitig bereitet sich der nächste Lehrer vor.

Vorbereitung: Pausen einfügen!

Jede "V" bedeutet ca. 1 Sekunde Pause.

VV¹ "Ich habe Ihnen eine Geschichte mitgebracht, über die Sie später diskutieren können."

VV² "Johanna, **V** Johannas große Liebe ³ **VV**⁴

"Johanna ist glücklich verheiratet und hat zwei Kinder. **V**⁵ Sie hat auch eine gute Arbeit. **V** Aber manchmal wird ihr das alles zu viel. **VV**⁶

Jetzt kann sie zum ersten Mal seit langem wieder etwas für sich machen. Ihr Mann und die Kinder sind übers Wochenende bei den Großeltern, damit sie auch mal frei hat. Da kommt ihr das Musikfest heute sehr gelegen.

VV

Beim Schlendern zwischen den Ständen sieht sie IHN, **VV** ihr große Liebe von damals. **VV** Er hat sich kaum verändert, denkt sie. **VV** Jetzt hat

auch er sie gesehen. **VV** Er scheint sich sehr zu freuen. **VV** Er sagt, er mache Musik mit seiner Band und sei wegen des Fests in der Stadt.

"Kommst Du mit auf 'nen Wein auf mein Hotelzimmer? Wir haben uns viel zu erzählen. Morgen muss ich wieder weiter. Du kannst die Nacht bei mir bleiben." **VV**

Johanna zögert. **VV**⁷ Was soll ich bloß machen? denkt sie. **VV** Dann gibt sie sich einen Ruck; sie fasst ihn unter und geht mit ihm mit.